

Geschäftsstelle:
Wilerstrasse 18
9542 Münchwilen
info@vgtg.ch
www.vgtg.ch



Endstation für den «Klima-Sünder CO₂» im Thurgauer «Muschelkalk»?

Öffentliches Gastreferat von **Prof. em. Dr. Larryn W. Diamond** und
Dr. Herfried Madritsch am Donnerstag, 20. Juni 2024 um 19.00 Uhr
im Casino Frauenfeld

Einladung

zur Mitgliederversammlung 2024 im Casino Frauenfeld

Donnerstag, 20. Juni 2024

- | | |
|------------|---|
| 17.30 Uhr: | Türöffnung |
| 18.00 Uhr: | Mitgliederversammlung VGTG |
| 19.00 Uhr: | Vortrag von Prof. em. Larryn W. Diamond
und Dr. Herfried Madritsch |

Mitgliederversammlung 2024

Donnerstag, 20. Juni 2024

Beginn: 18.00 Uhr

Casino Frauenfeld

Statutarische Geschäfte

1. Begrüssung
2. Wahl von 2 Stimmenzählern
3. Protokoll der Versammlung vom 10. Mai 2023 (www.vgtg.ch)
4. Jahresbericht
5. Jahresrechnung, Décharge
 - a. Jahresrechnung
 - b. Revisorenbericht
 - c. Entlastung der Organe
6. Budget 2024
7. Wahlen und Verabschiedung:
 - a. Präsidium
 - b. Vizepräsidium
 - c. Vorstand
 - d. Revisionsstelle
8. Jahresprogramm 2024/25
9. Anträge der Mitglieder (erbeten bis spätestens 10 Tage vor der Generalversammlung an die Geschäftsstelle)
10. Allgemeine Umfrage

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Auch Neumitglieder sind herzlich willkommen!

Im Anschluss an die Versammlung sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem «Apéro riche» eingeladen.

Schluss der Veranstaltung ist gegen 21.00 Uhr.

Endstation für den «Klima-Sünder CO₂» im Thurgauer «Muschelkalk»?

Beginn: 19.00 Uhr

Professor em. Dr. Larryn W. Diamond (Universität Bern, emeritierter Professor für Geochemie und Petrologie) sowie

Dr. Herfried Madritsch («swisstopo», Koordinator Geoenergy)



Prof. em. Dr. Larryn W. Diamond



Dr. Herfried Madritsch

Die Schweiz muss bis 2050 ihr «Netto-Null-Ziel» erreichen und die Treibhausgas-Ausstöße drastisch verringern. Mit neuen Technologien soll das CO₂ entnommen und dauerhaft gespeichert werden.

Vermeiden oder abscheiden und im Untergrund einlagern? Fest steht, dass auf der Basis der «Energieperspektiven 2050+» jährlich rund 12 Millionen Tonnen CO₂ gespeichert werden müssen. Als Standorte dafür bieten sich auch Gesteinsformationen in der Ostschweiz an.

Derzeit prüfen Geologen bei «swisstopo» (Bundesamt für Lan-

destopographie der Schweiz) zusammen mit Wissenschaftlern der ETH Zürich, ob eine bestehende Bohrung in Trüllikon am nordwestlichen Rand des Thurgaus für einen CO₂-Injektionsversuch im Muschelkalk geeignet ist. Der Muschelkalk, der als mögliches Speichergestein gilt, liegt dort auf etwa 1 100 Metern Tiefe. Unsere Referenten **Prof. em. Larryn W. Diamond** (Universität Bern) und sein Kollege **Dr. Herfried Madritsch** («swisstopo») berichten über den aktuellen Stand der Erkenntnisse im thurgauisch-weinländischen «Muschelkalk» und über die vorgesehenen Untersuchungen mit einer Speicherung von CO₂ im Untergrund.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um Ihre Anmeldung bis zum Freitag, 14. Juni 2024 direkt über das Anmeldeformular auf unserer Homepage

www.vgtg.ch

Wir danken für die freundliche Unterstützung

